



# 5 FÜNFUNDZWANZIG ERFOLGREICHE BILDER

Was verstehe ich in diesem Zusammenhang unter einem erfolgreichen Bild? Das sind zum einen Aufnahmen, die ich über meine Bildagentur gut verkaufen konnte, zum anderen aber auch solche, die mir selbst gut gefallen.

Ich möchte Ihnen gerne die Entstehungsgeschichte einiger dieser Bilder erzählen, auch um zu vermitteln, wie kompliziert und aufwendig es manchmal ist, ein gelungenes Foto aufzunehmen.

Und schließlich bespreche ich hier noch einige Dinge, die ich in den vorhergehenden Kapiteln erläutert habe – Sie können Ihr Auge und Ihr Wissen nutzen, um selbst eine Bildanalyse durchzuführen.



Wiedehopf | Serbien | Ein wunderbares, schlichtes Motiv: der Wiedehopf mit aufgestellter Haube im abendlichen Gegenlicht. | 600 mm, Blende 5,0, 1/640s, ISO 1250

## 5.1 Zarte Schönheit

Im englischen Norfolk gibt es Schleiereulen, die zur Zeit der Jungenaufzucht nicht nur in tiefster Dunkelheit, sondern auch in den frühen Morgen- und späten Abendstunden auf die Jagd gehen – also zu Zeiten, in denen man sie im Tageslicht fotografieren kann. Ein Schleiereulenpaar nistete in der Scheune einer Farm. Ein Bekannter von mir konnte auf den zur Farm gehörenden Schafswiden, die von den Schleiereulen als Jagdterrain genutzt wurden, ein Tarnzelt aufstellen.

Ich flog nach England, um für fünf Tage das Tarnzelt zu nutzen und verbrachte dort täglich die Morgen von 4.30 bis 9.00 Uhr und die Abende von 17.30 bis 21.30 Uhr, um auf die Eulen zu warten. Das Zelt stand an einer schönen Stelle; der Hintergrund war harmonisch gefärbt und ein dortiger weiß blühender Strauch hätte schön ins Bild gepasst – so dachte ich mir das jedenfalls ... Leider wartete ich tagelang vergeblich – ich sah die Schleiereulen immer nur hinter mir oder in großer Entfernung vorbeifliegen. Tagelang hatte ich kein einziges Bild von ihnen gemacht. Aber am letzten Tag hatte ich dann doch noch Glück: Eine der Eulen flog in meine Richtung und kam nah genug heran. Als ich die wenigen Aufnahmen später betrachtete, fand ich dieses Bild: Die Flügelstellung ist perfekt und die warmen Farben der Eule finden sich in den Blüten wieder, die zur Bildkomposition beitragen.

Schleiereule | Norfolk | 700 mm (500 mm + 1,4-fach-Konverter),  
Blende 5,6, 1/500 s, ISO 1250





## 5.2 Blütenpracht

Im Garten einer Hotelanlage in Kenia entdeckte ich den hübschen Grünkopfnektarvogel, der von Pflanze zu Pflanze flog und hier und da an den Blüten naschte. Es war schwer, ihn zu fotografieren, weil er so flink unterwegs war und ständig seinen Platz wechselte. Ich verfolgte ihn mit der Kamera und schließlich landete er bei diesen farbenprächtigen Blüten, die einen herrlichen Kontrast zu seinem grün schillernden Halsgefieder bieten. Glücklicherweise hielt er hier einen Moment inne und es gelang mir, dieses Bild aufzunehmen. Das Foto lebt in erster Linie von den wunderbaren Farben. Die Blüte, die sich unscharf im Hintergrund wiederholt, trägt ihren Teil zur Bildgestaltung bei. Die diagonale Linie auf der rechten Seite stört mich etwas, ließ sich jedoch in der Aufnahmesituation leider nicht vermeiden.

Grünkopfnektarvogel | Kenia | 400 mm, Blende 5,6,  
1/250s, ISO 1250

## 5.3 Schneegestöber?

Mekka für alle Freunde der Papageitaucher sind die britischen Farne Islands. Diese Inseln stehen unter Naturschutz, der Zugang ist streng reglementiert – man erreicht sie mit dem Boot, sofern der Seegang es zulässt. Auf den Inseln haben Sie ca. drei Stunden Zeit, bis Sie vom Boot wieder abgeholt werden. An diesem Tag konzentrierte ich mich eine ganze Weile auf diesen einzelnen Papageitaucher, der sich am Rande der Klippen aufhielt. Ich ging auf Augenhöhe mit dem recht unerschrockenen Vogel und nahm einige Bilder auf.

Die dunklen Steine und das hellblaue Meer im Hintergrund gestalten eine ruhige Bildkomposition. Der Papageitaucher ist so im Bild platziert, dass er genügend Raum vor sich hat. Plötzlich krachte eine hohe Welle gegen die Klippe und die Gischt spritzte bis über den Klippenrand. Der Papageitaucher betrachtet die Wassertropfen erstaunt; auf mich wirken die Wassertropfen wie Schneegestöber.

Papageitaucher | Farne Islands | 500 mm, Blende 9,0, 1/1250s,  
ISO 1000, +1/3 Belichtungskorrektur

